

Minister zu Gast bei Stimming



Die Rückversicherungsmentalität mache Bauprojekte oft langwieriger und teurer, in diesem Punkt war sich Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns (CDU) mit IHK-Präsident Victor Stimming einig, in dessen Bauunternehmen HIB auf dem ehemaligen SWB-Gelände er sich in dieser Woche informierte. „Als IHK-Präsident muss Herr Stimming mir oft zuhören, diesmal ist es einmal umgekehrt“, scherzte der Minister. Im Mittelpunkt des Informationsbesuches standen Probleme der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Industriebetrieben. „Wir müssen die Verwaltung besser zur örtlichen Wirtschaft hinführen“, sagte Junghanns. Als vorbildlich bezeichnete Stimming die Praxis in Neuruppin, wo Landrat Christian Gilde (SPD) die örtlichen Betriebe frühzeitig und offen über ein wichtiges Bauvorhaben informiert habe, so dass sich Bietergemeinschaften bilden konnten. Oft jedoch stelle er eine übergroße Vorsicht der Verwaltung bei öffentlichen Vergaben fest, was Minister Junghanns bestätigte. Der Politiker besichtigte nach dem Gespräch eine HIB-Baustelle auf dem Gelände der Landeslinik. Dort haben Stimmings Bauarbeiter gerade das Haus 11 vollständig entkernt, betonieren nun die Wände im Erdgeschoss und werden danach die neuen Etagen des Krankenhausgebäudes einziehen. Zudem wird das denkmalgeschützte Haus 11 an der Fassade saniert. Stimmings Firma HIB besteht seit 1993 und beschäftigt etwa 50 Mitarbeiter. Große Baustellen des Unternehmens sind die Automobilwerke in Ludwigsfelde, das Oberstufenzentrum in Werder, eine Kirche und die Fachhochschule in Berlin. An der hiesigen Fachhochschule baut Stimming die alte Reithalle zum Hörsaalgebäude um. *jl*